

# 1. Klasse oder wie bringe ich 28 Schüler zur Ruhe?

## Beitrag von „robischon“ vom 11. Oktober 2009 08:03

Jetzt fass ich einfach mal zusammen.

Da kommen immer wie Fragen mit "Ja aber was ist wenn...?"

Und Misstrauen und Vorhaltungen.

Störungen gibt es, wenn Inszenierungen unterbrochen werden.

Zu spät kommt ein Kind, wenn ein Verfahren einen Anfang und ein Ende hat.

Sonnenscheinpädagogik könnte man eine Pädagogik nennen, die besonders erfreulich ist und bei der es in den Inszenierungen keine Unterbrechungen gibt. Bei der Kinder tun was man von ihnen will.

Das wovon ich schreibe ist nicht Pädagogik und nicht Didaktik.

Es ist Epistemologie (Die Lehre davon wie ein Mensch zu Wissen kommt) und Mathetik (Die Kunst lernen zu lassen).

Lernen fängt nicht an und hört nicht auf. Es gibt nur unterschiedliche Orte und Gelegenheiten dafür. In einem Schulzimmer und einer Schulumgebung wie ich sie hatte, gab es reichlich Gelegenheiten. Dagegen wehren sich Kinder nicht. Das können alle Kinder. Kürzlich hab ich gesehen, dass die Grundschule für die ich mal zuständig war eine Rollstuhlrampen bekommen hat, endlich. Es sind noch gar keine Rollis da. Sie könnten auch kommen.